



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Winter 2019/20

Der Nachwuchs sorgt für viele spannende Momente

19:17 im dritten Satz. Ein solches Ergebnis hat es bei den Tennis-Kreismeisterschaften der Jugendlichen seit Einführung des Matchtiebreaks noch nicht gegeben. Es ist aber auch ein Symbol dafür, wie hart und entschlossen bei den Titelnkämpfen der Wintersaison 2019/20 um die Siege und Pokale gekämpft wurde. Spannende Spiele und ausgeglichene Felder gab es zuhauf.

„Es wurde gekämpft, bis der Teppich geblüht hat“, lobte der Kreisvorsitzende Bertrand Kaus bei der Siegerehrung die vorbildliche und zudem sportlich-faire Einstellung der insgesamt 102 Teilnehmer in den Altersklassen U10 bis U18. Größter Kämpfer an den beiden Turniertagen war dabei Lukas Machwirth vom Hochheimer STV. In der männlichen U14 ging er als an Nummer zwei gesetzter Spieler dreimal über die volle Distanz: 10:7 hieß es im dritten Satz von Runde eins gegen Colin Heußler vom TC Schwalbach, dann folgte das verrückte 19:17 im Viertelfinale gegen Lucas Gossow vom Kelkheimer TEV. Zwei Matchbälle musste Lucas Machwirth nach eigener Erinnerung abwehren, brauchte also seinerseits deren sieben, um das Match unter Dach und Fach zu bringen. Da kamen fast schon Erinnerungen an Daviscup-Machtes wie Becker gegen McEnroe oder Stich gegen Tschesnokow auf ...

Am zweiten Wettkamptag machte der Hochheimer dann ganz ähnlich weiter. Mit einem 10:5 im Entscheidungssatz gegen Fabian Setzer vom TV Sulzbach schaffte er den Einzug ins Finale, wo in Abwesenheit von Maxi Kersten Favorit Aljoscha Keil vom TC Schwalbach wartete, der ebenfalls ein knappes Halbfinale (6:4, 7:6 gegen Julian Melcher vom TC Liederbach) absolvieren musste. Im Endspiel hatte der topgesetzte Keil aber dann wenig verwunderlich doch die größeren Reserven und vielleicht auch spielerischen Möglichkeiten, um mit 6:2, 6:2 den Titel einzufahren. Tolles Tennis, auch für die zahlreichen Eltern und Angehörigen, die wie immer die Spiele gebannt verfolgten.

Die Kreismeisterschaften haben vor einigen Jahren dadurch an Bedeutung eingebüßt, dass sie von einem DTB-Ranglistenturnier auf ein LK-Turnier herabgestuft wurden und auch nur noch für die jüngeren Jahrgänge bis zur U10 ein offizielles Qualifikationsturnier für die Bezirksmeisterschaften sind. Die Top-Talente des Kreises, allen voran die Schwalbacher Lilly-Pauline Schultz und Aryan Saleh, sind so bei diesem Turnier nicht mehr zu sehen. Aber die Basisarbeit, die die Kreise zu leisten haben, hat auch ihr Gutes. Nachrückende Talente können sich so schneller in den Vordergrund spielen. Das hob auch der Kreisvorsitzende Kaus hervor. Obwohl die Felder in der weiblichen Jugend eher überschaubar waren, so sah er doch „in jeder Altersklasse starke Spielerinnen“, die sich vom Niveau nochmal nach oben absetzen und auch auf Bezirksebene eine gute Rolle spielen.

In der U16 ist das ganz eindeutig Kaitlyn de Haan, die erst vor einem Jahr in den Kreis zum Blau-Weiss Bad Soden gewechselt war jetzt bereits ihren dritten Titel in Folge abstaubte. In der U14 ist Helena Ziehn vom TC Schwalbach das Maß der Dinge, in der U11 steht Laura von Bremer (vom Hofheimer TC nach Schwalbach gewechselt) nicht nur von der Körpergröße her über ihren Gegnerinnen und in der U10 gilt Sakura Yoshikawa, ebenfalls aus Schwalbach, als das Maß der Dinge.

Beim männlichen Nachwuchs konnte bei diesen Kreismeisterschaften der Kelkheimer TEV mit drei Erfolgen in sechs Altersklassen mit dem TC Schwalbach als „Titelhamster“ gleichziehen. In der U18 setzte sich David Merz etwas überraschend gegen die Übermacht des TC Diedenbergen durch und gewann das Finale gegen den leicht favorisierten Louis Holzer mit 7:5, 6:3. In der U16 kam von den Favoriten Leonard Lang durch, hinter dem Kelkheimer überschlugen sich aber fast die Ereignisse. Der an Nummer eins gesetzte Denat Loshaj von Tennis 65 Eschborn unterlag schon im Viertelfinale seinem Vereinskollegen David Keyyan – Stichwort knappe Ergebnisse – mit 8:10 im dritten Satz. Fast noch überraschender war dann, dass Keyaan im Halbfinale gegen Simon Bornscheuer vom TC Liederbach wiederum knapp mit 6:10 im Matchtiebreak den Kürzeren zog.

Der Erfolg des Schwalbachers Aljoscha Keil in der U14 war bereits erwähnt, in der U12 war wieder der Kelkheimer TEV mit dem an Nummer eins gesetzten Ben Philipp Müller an der Reihe. Die jüngsten Altersklasse sind ohnehin eine Schwalbacher Domäne. Yago Clemens war in der U11 ebenso wenig zu schlagen wie bislang in den kleineren Klassen, immerhin ließ er diesmal seinen Gegnern wenigstens einige wenige Spiele. Ein neues Talent ist mit dem ungesetzten Fritz Klauke in der U10 aufgetaucht. Der Schwalbacher besiegte im Halbfinale seinen topgesetzten Vereinskameraden Maximilian Hollidt klar mit 6:2, 6:2 und dann im Endspiel den an zwei eingestuften Felipe Gossow (Kelkheimer TEV): Beim 7:6, 3:6, 10:4 wurde es auch wieder sehr knapp ... so spannend ist Jugendtennis auf Kreisebene.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend, U18 (Gruppenspiele): Finale: David Merz (Kelkheimer TEV) – Louis Holzer (TC Diedenbergen) 7:5, 6:3, Platz 3: Lukas Herrmann und Maximilian Wulf (beide TC Diedenbergen). U16, Halbfinale: Simon Bornscheuer (TC Liederbach) – David Keyyan (Tennis 65 Eschborn) 4:6, 6:0, 10:6, Leonhard Lang (2/Kelkheimer TEV) – Ben Siegel (Ehlhaltener TC) 6:0, 6:2, Finale: Lang – Bornscheuer 6:2, 6:3. U14, HF: Aljoscha Keil (1/TC Schwalbach) – Julian Melcher (TC Liederbach) 6:4, 7:6, Lukas Machwirth (2/Hochheimer STV) – Fabian Setzer (TV Sulzbach) 6:7, 6:1, 10:5, F: Keil – Machwirth 6:2, 6:2. U12, HF: Ben Philipp Müller (1/Kelkheimer TEV) – Moritz Peya (4/TC Schwalbach) 6:2, 6:2, Malte Marlon Lovric (2/TC Schwalbach) – Lasse Jonathan Simon (3/Tennis 65 Eschborn) 6:2, 6:2, F: Müller – Lovric 6:4, 6:1. U11, HF: Yago Clemens (1/TC Schwalbach) – Moritz Walter (4/Hofheimer TC) 7:5, 6:2, Konrad Feuerhake (2/TC Schwalbach) – Christopher Herrmann (TC Diedenbergen) 6:1, 6:1. F: Clemens – Feuerhake 6:0, 6:2. U10, HF: Fritz Klauke - Maximilian Eduard Hollidt (1/beide TC Schwalbach) 6:2, 6:2, Felipe Gossow (2/Kelkheimer TEV) – Filip Andonovski (Tennis 65 Eschborn) 7:6, 6:4. F: Klauke – Gossow 7:6, 3:6, 10:4, P3: Hollidt – Andonovski 6:2, 6:2.

Weibliche Jugend: U16, HF: Kaitlyn de Haan (1/BW Bad Soden) – Lia Kröner (TC Schwalbach) 6:1, 6:2, Lilli Boersch (TC Schwalbach) – Alba Loshaj (2/Tennis 65 Eschborn) 6:1, 6:0. F: de Haan – Boersch 6:2, 6:3. U14, HF: Helena Ziehn (1/TC Schwalbach) – Sarah Brettnich (TC Diedenbergen) 6:1, 6:1, Johanna Althoff (2/BW Bad Soden) – Lena Römmele (TC Diedenbergen) 6:3, 6:0, F: Ziehn – Althoff 6:3, 6:0. U12 (Gruppenspiele): 1. Yan Wang (Westerbach Eschborn), 2. Selina Hehn (TC Schwalbach), 3. Coco Winau (Hofheimer TC). U11 (Gruppenspiele): Finale: Laura von Bremer (TC Schwalbach) – Lilian Sihler (TC Liederbach) 6:4, 6:3, Platz 3: Julia Wintrich und Pauline Smolnik (beide Tennis 65 Eschborn). U10 (Gruppenspiele): 1. Sakura Yoshikawa (TC Schwalbach), 2. Anna Bühler, 2. Hannah Krey (beide Tennis 65 Eschborn).